



**Arbeitskultur
Zukunft**

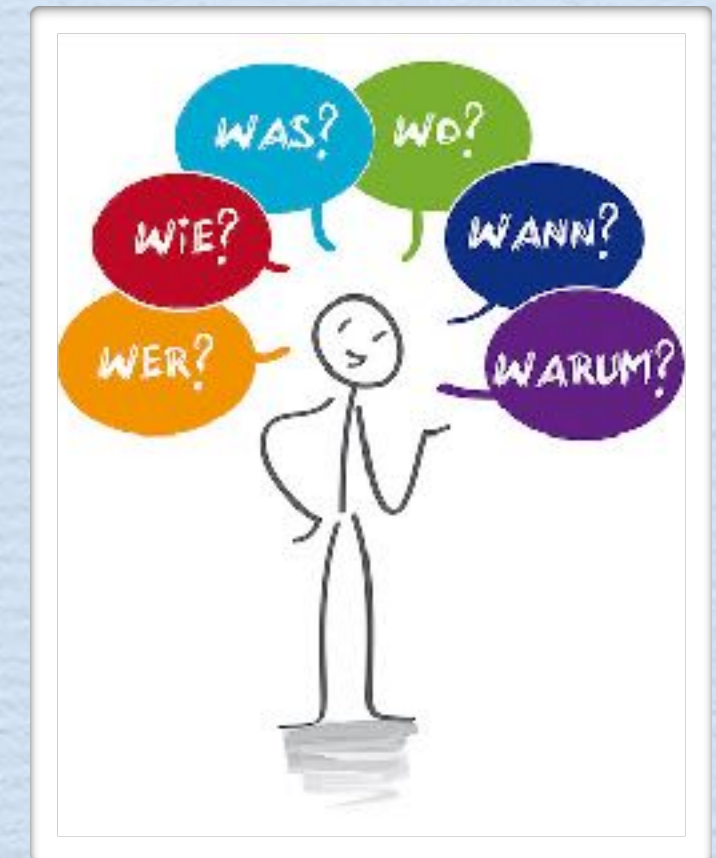
Der Mensch

Sein Wesen und seine Bestimmung

Teil 1

Die Themen dieses Vortrags

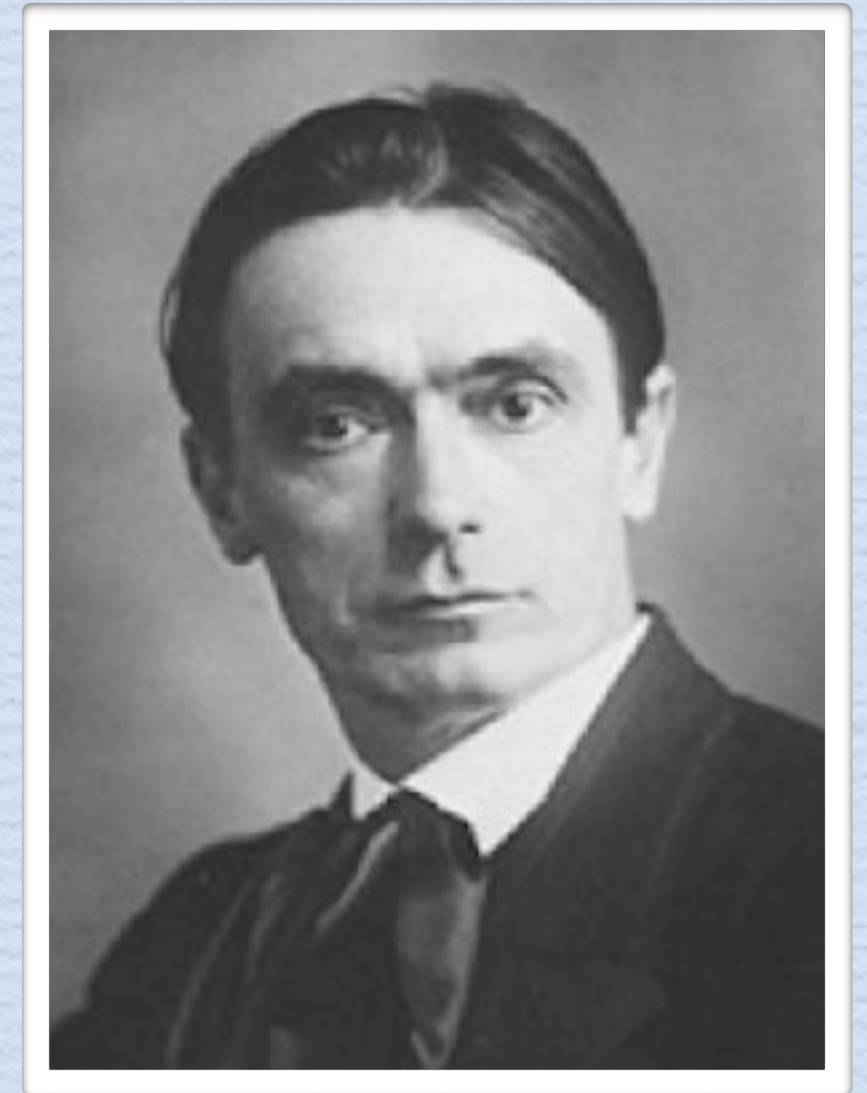
- Die Frage nach Wesen und Bestimmung des Menschen
- Durch Entwicklung andere Welten wahrnehmen
- Die vier Wesensglieder des Menschen
- Die Verwandlung der Glieder des Menschen
- Die Verhältnisse während des Schlafes
- Die Ereignisse nach dem Tode des Menschen
- Die Wirkungen des Karma auf den Menschen



Hinweis auf die Quelle

Die Inhalte dieses Vortrages sind von Rudolf Steiner

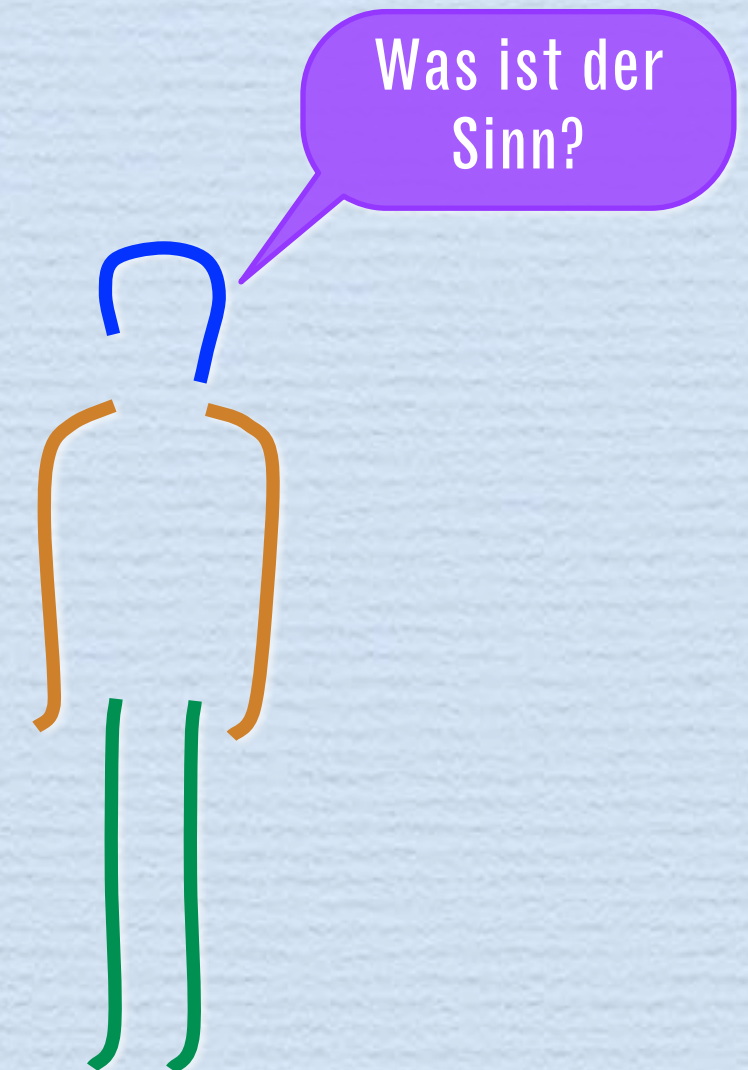
- Er war Geistforscher, spiritueller Lehrer und Begründer der Anthroposophie (1861 - 1925).
- Sein Wirken ragt hinein in Erziehung, Medizin, Kunst, Religion und Landwirtschaft.
- Von ihm ist auch die Dreigliederung des sozialen Organismus.
- Dieser öffentliche Vortrag wurde am 2. Juli 1907 in Eisenach gehalten.
- Hier der Link zum Vortrag: [RudolfSteinerAusgaben](#)



Die Frage nach Wesen und Bestimmung des Menschen

Was ist das Ziel und der Zweck des Menschen?

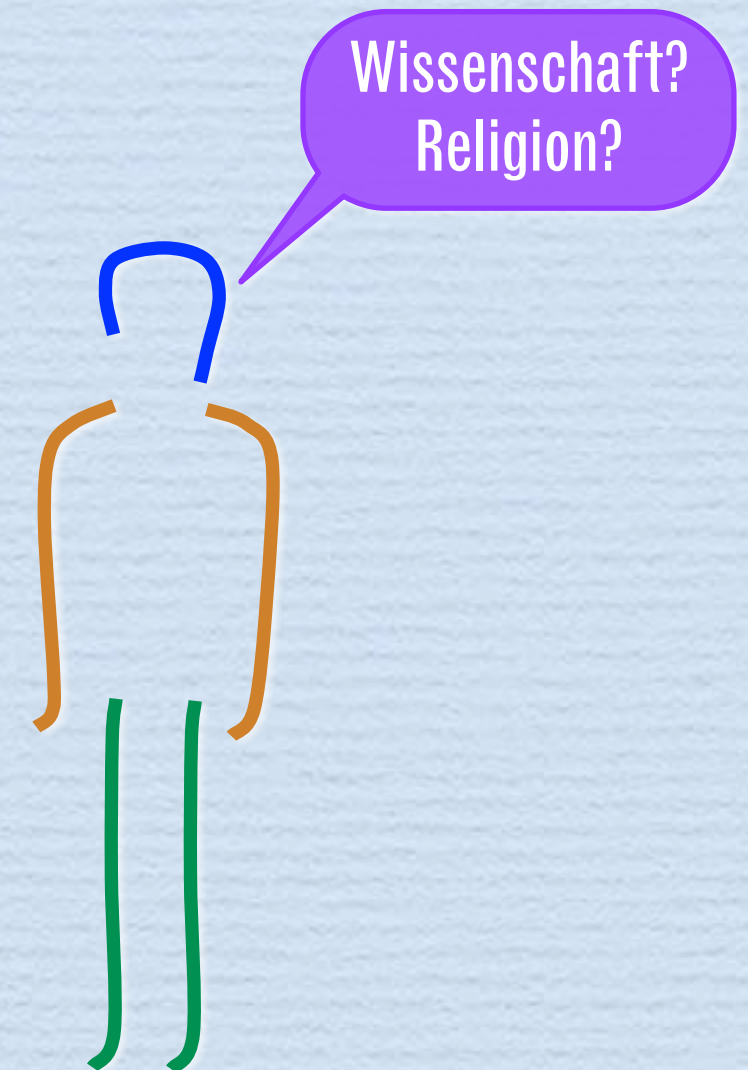
- Dies ist die Grundfrage des Menschen überhaupt.
- Es geht um die Erforschung des eigenen Wesens.
- Sie umfasst den Körper sowie Seele und Geist.
- Sie schließt das Leben und den Tod mit ein.
- Was bleibt, wenn der Körper abgeschieden ist?
- Was bleibt von den Kunstwerken der Meister?
- Gibt es etwas Ewiges im Menschenwesen?



Die Frage nach Wesen und Bestimmung des Menschen

Wo bekommt der Mensch Antworten auf seine Fragen?

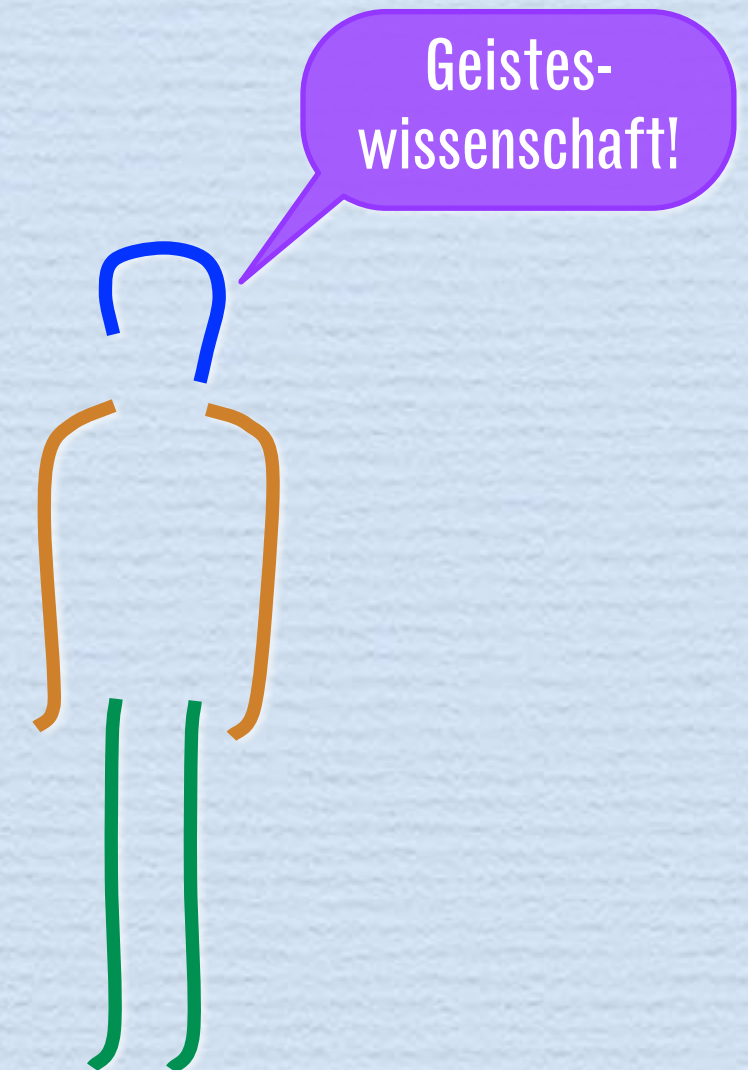
- Die Fragen zum Leben und dem Schicksal nach dem Tod wurden von Berufenen der Religion beantwortet.
- Früher waren die Antworten von befriedigender Art.
- Heute ist der Verstand trainiert und die Intelligenz geschult, aber die Religion gänzlich vernachlässigt.
- Die heutige Religion befriedigt die Seelen nicht mehr.
- Die Naturwissenschaft gibt keine Weltanschauung.
- Die Folge: Gleichgültigkeit und Oberflächlichkeit.



Die Frage nach Wesen und Bestimmung des Menschen

Es braucht die Geisteswissenschaft, die Antworten gibt.

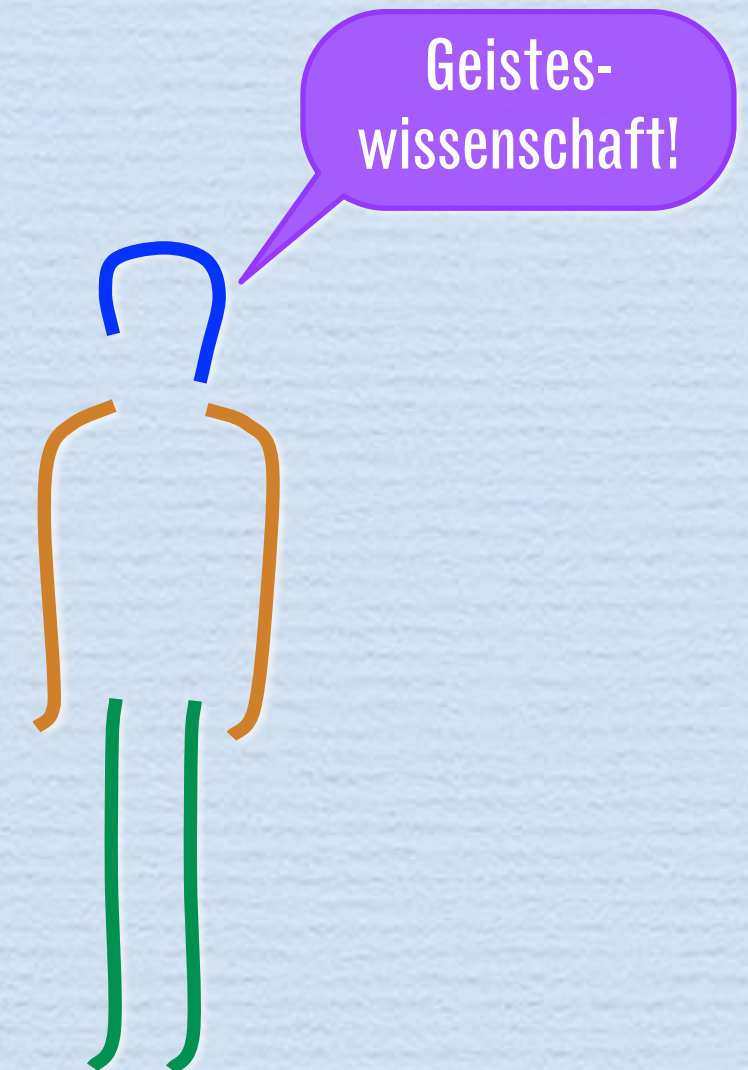
- Es gibt eine tiefe Tragik im Innenleben der Menschen.
- Antworten auf diese Fragen gibt der Seele Nahrung.
- Diese Verhältnisse verschlechtern sich zusehends.
- Die Geisteswissenschaft sorgt hier für Abhilfe.
- Die Naturwissenschaft erforscht Tatsachen der Natur und die Geisteswissenschaft Tatsachen des Geistes.
- Sie enthält die tiefsten Weisheiten, die in Form des Wissens den Menschen diese Fragen beantwortet.



Die Frage nach Wesen und Bestimmung des Menschen

Wie ist die Geisteswissenschaft zu verstehen?

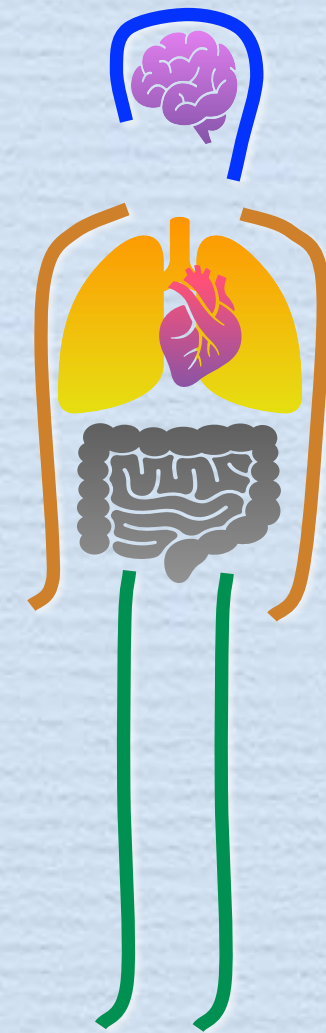
- Die Geisteswissenschaft ist nicht etwas ganz Neues.
- Im Gegenteil, die Menschheit hat sie immer gehabt.
- Sie ist weder aus der kindlichen Fantasie noch aus der veralteten Entwicklung der Menschheit entstanden.
- Die Geisteswissenschaft ist auch keine neue Religion.
- Sie stellt sich auch nicht der Religion entgegen.
- Vielmehr erklärt sie die Wahrheiten der Religion.
- Sie hält den Anforderungen der Wissenschaft stand.



Die Frage nach Wesen und Bestimmung des Menschen

Wie schaut die Geisteswissenschaft auf den Menschen?

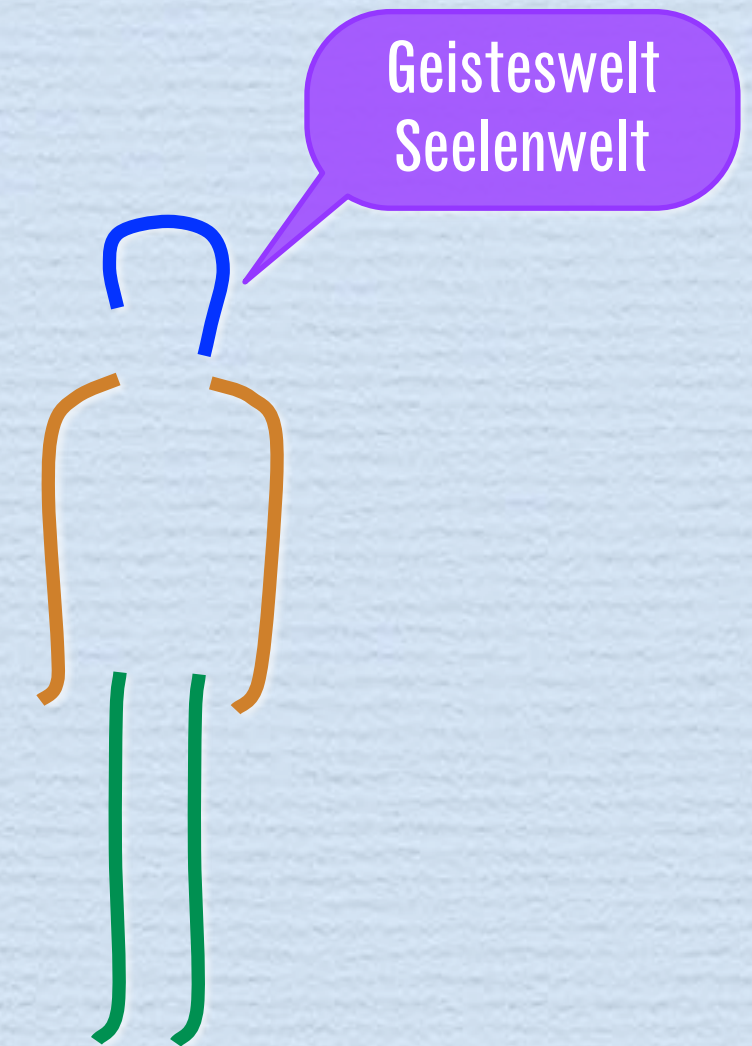
- Der Mensch ist ein sehr kompliziertes Wesen.
- Er ist für unsere äußeren Sinne wahrnehmbar.
- Der Anatom kann auch sein Inneres erforschen.
- Daraus ergibt sich alles das, was wir vom Menschen durch die Naturwissenschaft wissen können.
- Viele sagen, es gibt nur das, was Wissenschaft sagt.
- Für die Geisteswissenschaft ist der physische Leib nur ein Teil des komplizierten menschlichen Wesens.



Durch Entwicklung andere Welten wahrnehmen

Was ermöglicht die Geisteswissenschaft dem Menschen?

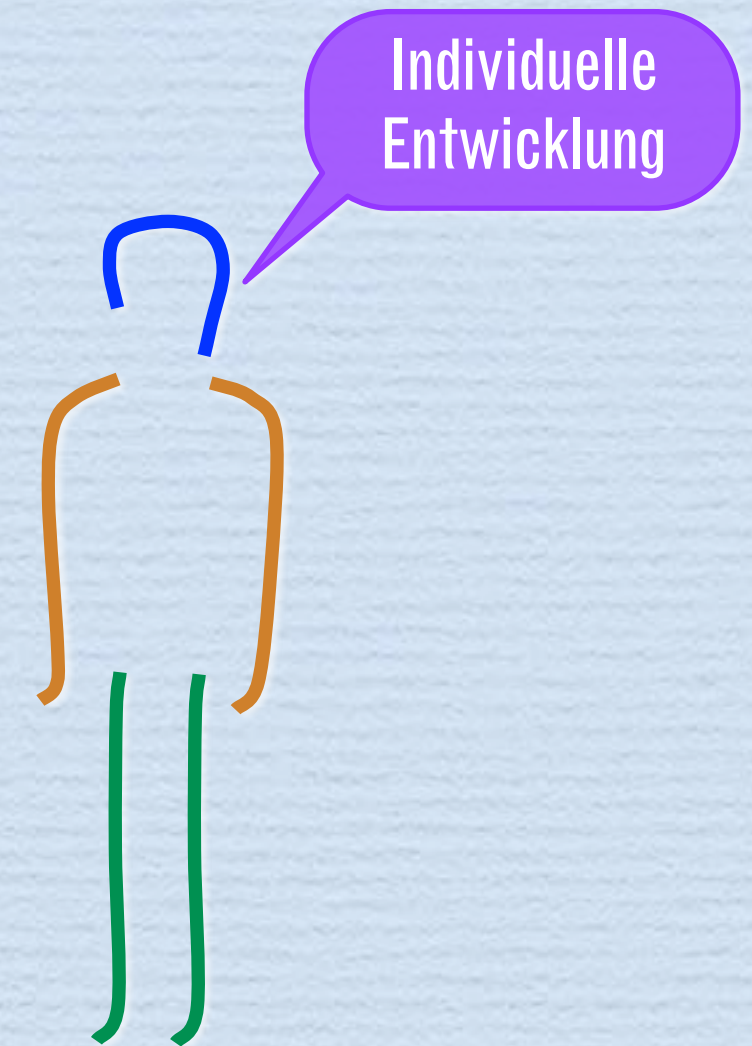
- So hat Gottfried Fichte 1812 seine Zuhörer am Beispiel der Blindgeborenen auf höhere Welten hingewiesen.
- Die Geisteswissenschaft spricht von höheren Welten.
- Wir können unsere Wahrnehmungen erweitern, und uns auf diese Weise neue Welten erschließen.
- Die Geisteswissenschaft ermöglicht uns, diese Sinne zur Wahrnehmung anderer Welten zu entwickeln.
- Initiierte und Eingeweihte konnten berichten, was sie in diesen Welten gesehen und erlebt haben.



Durch Entwicklung andere Welten wahrnehmen

Wer kann sich durch die Geisteswissenschaft entwickeln?

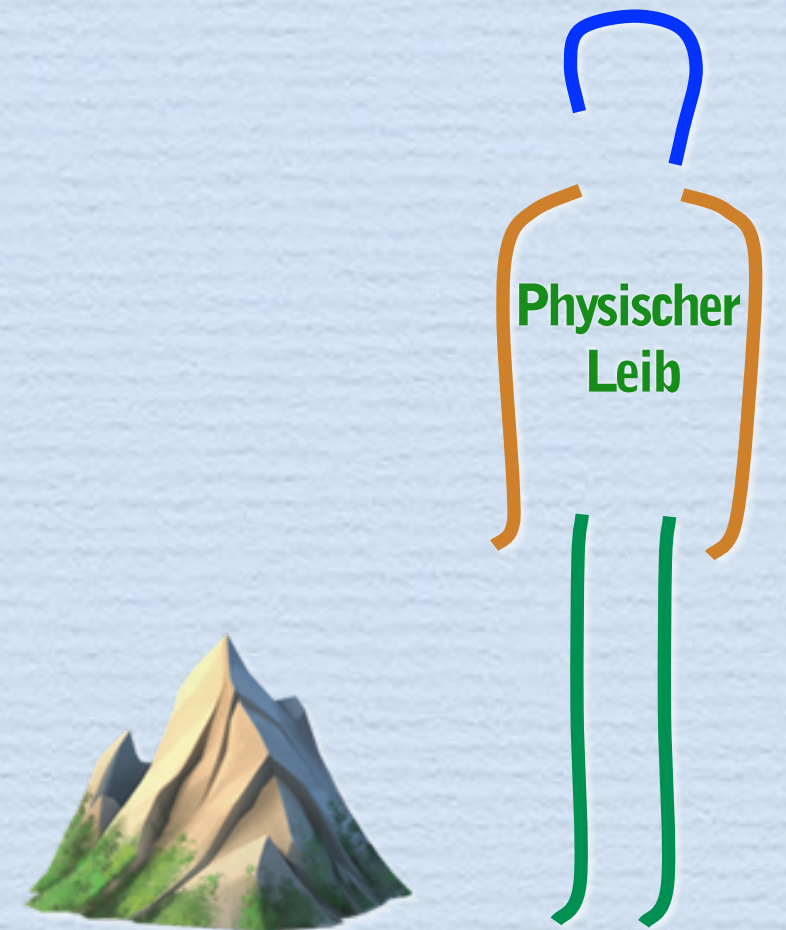
- Diese geistigen Sinne liegen in jedem Menschen.
- Durch die geisteswissenschaftlichen Methoden kann sie jeder Einzelne auch selbst entwickeln.
- Bringt er Geduld und Energie auf, schaut er in andere Welten, wie der operierte Blinde in die Farbenwelt.
- Alle Religionen basieren darauf, was die Eingeweihten in geistigen Welten um uns herum gesehen haben.
- Die heutige Zeit braucht die Geisteswissenschaft, die ehemals nur in kleinen Kreisen mitgeteilt wurde.



Die vier Wesensglieder des Menschen

Das erste Glied des Menschenwesens

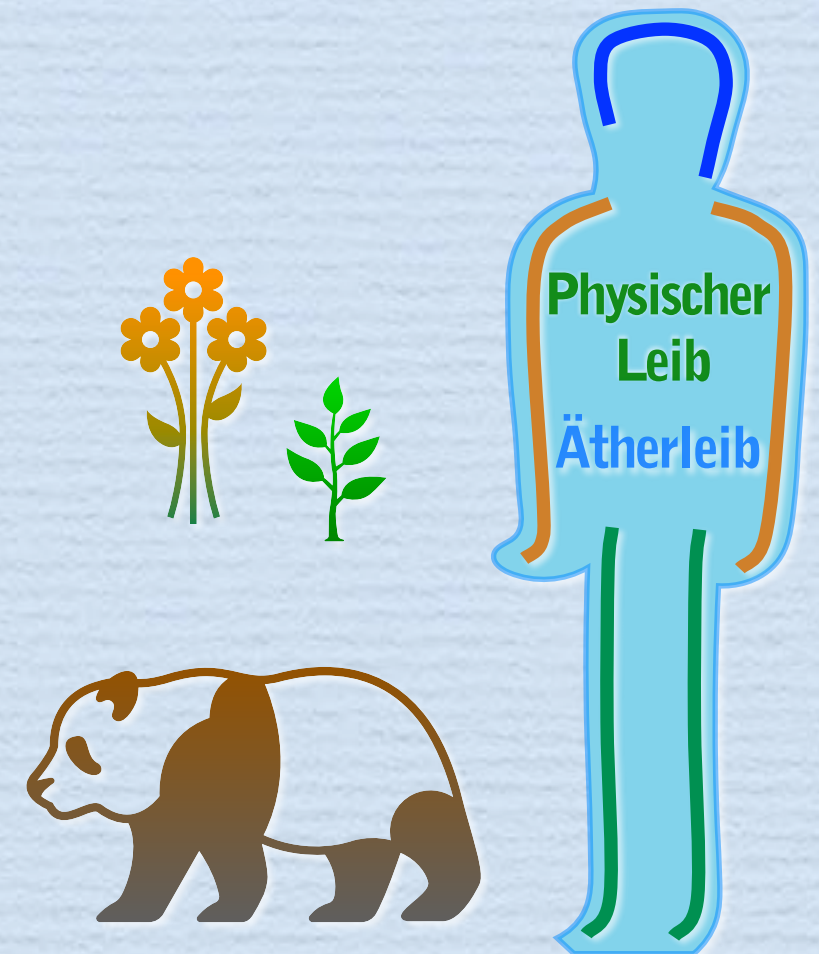
- Wer in die geistige Welt hineinschaut, sieht auch die höheren Glieder des Menschen, wie er den Leib sieht.
- Der physische Leib hat die gleichen Stoffe, die auch in der gesamten, leblosen mineralischen Welt bestehen.
- Er unterscheidet sich von den physischen Stoffen.
- Er müsste zerfallen, wenn ihn nicht ein anderes Prinzip, ein anderes Glied, zusammenhalten würde.
- Dieses zweite Glied des Menschen ist der Ätherleib, der auch Lebensleib genannt wird.



Die vier Wesensglieder des Menschen

Das zweite Glied des Menschenwesens

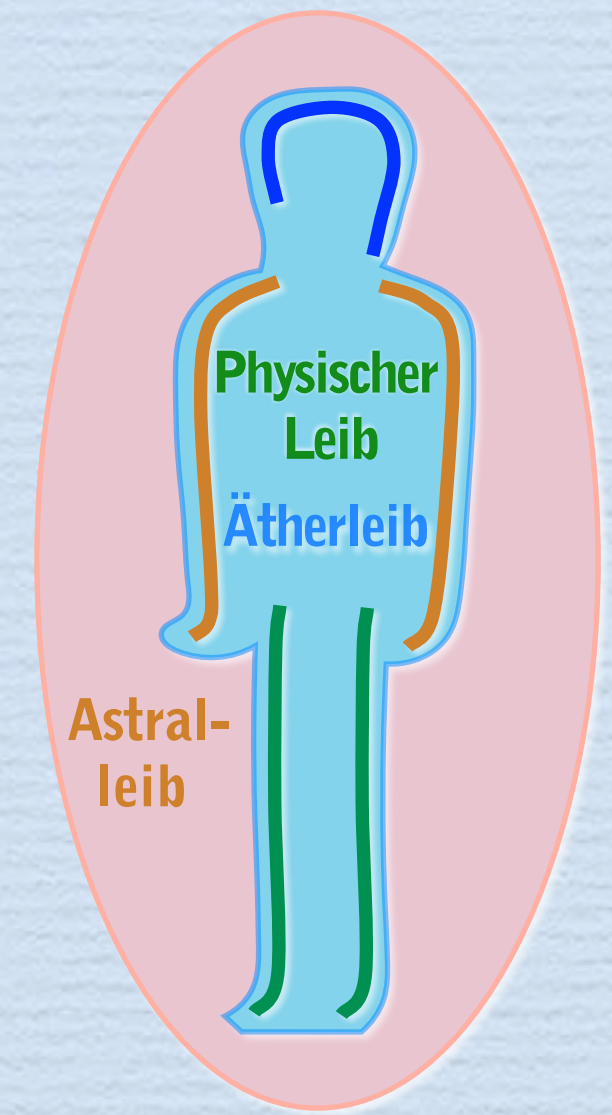
- Der Ätherleib hat die Aufgabe, in jedem Augenblick den Zerfall des physischen Leibes zu verhindern.
- Dieses Glied haben auch die Pflanzen und die Tiere.
- Der Tod trennt den physischen Leib vom Lebensleib.
- Er wird zum Leichnam und zerfällt in seine Stoffanteile.
- Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts war der Lebensleib für die Wissenschaft selbstverständlich vorhanden.
- Heute zählt nur noch, was man mit Augen sehen kann.



Die vier Wesensglieder des Menschen

Das dritte Glied des Menschenwesens

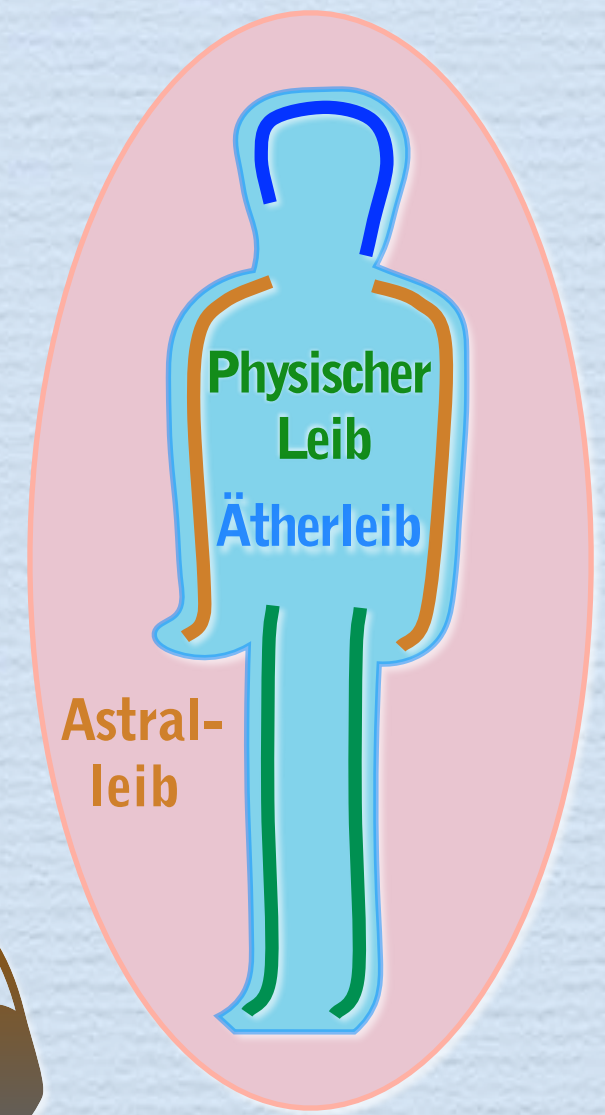
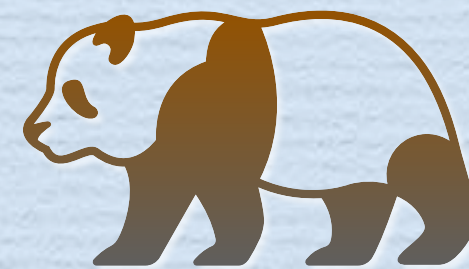
- Im dritten Glied leben Triebe, Begierden und Leidenschaften, Lust und Leid, sowie Freude und Schmerz.
- Das alles sind keine Vorgänge, die im Stoff stattfinden.
- Das ist etwas viel Wichtigeres als der physische Leib.
- Dieses dritte Glied ist der Astralleib des Menschen.
- Er ist feinstofflich und so wirklich wie die Farbe der Rose.
- Er ist ein Wesen, das bereits da war und das der Ursprung des physischen Leibes ist.



Die vier Wesensglieder des Menschen

Welche Beziehung besteht zwischen den Gliedern?

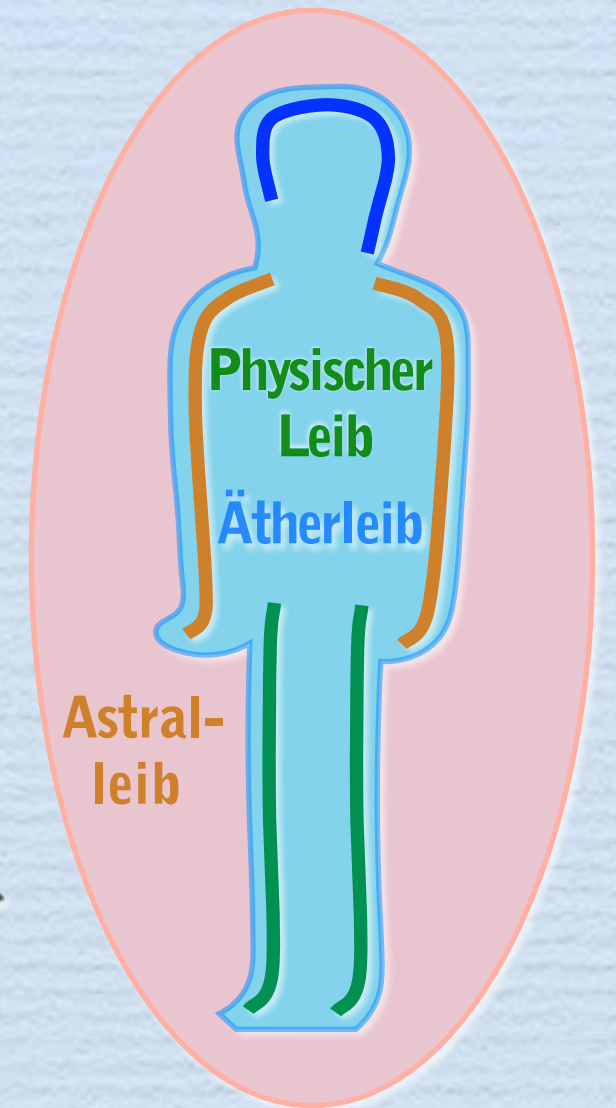
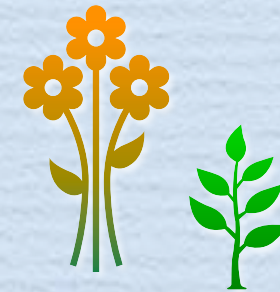
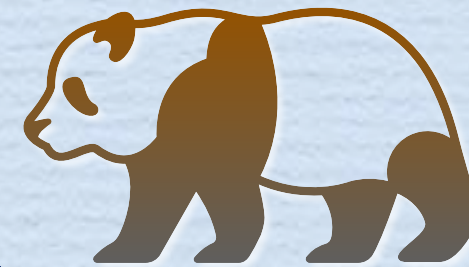
- Das kann uns anhand von Eis und Wasser klar werden.
- Eis ist Wasser, nur in einer etwas anderen Form.
- Eis kann auch wieder zu Wasser werden.
- Geisteswissenschaft zeigt uns, dass alle Materie, aller Stoff nichts anderes als verfestigter Geist ist.
- Der physische Leib ist ein Geschöpf des Astralleibes.
- Den Astralleib oder Seelenleib hat der Mensch nur mit dem Tier gemeinsam.



Die vier Wesensglieder des Menschen

Die ersten drei Glieder des Menschenwesens

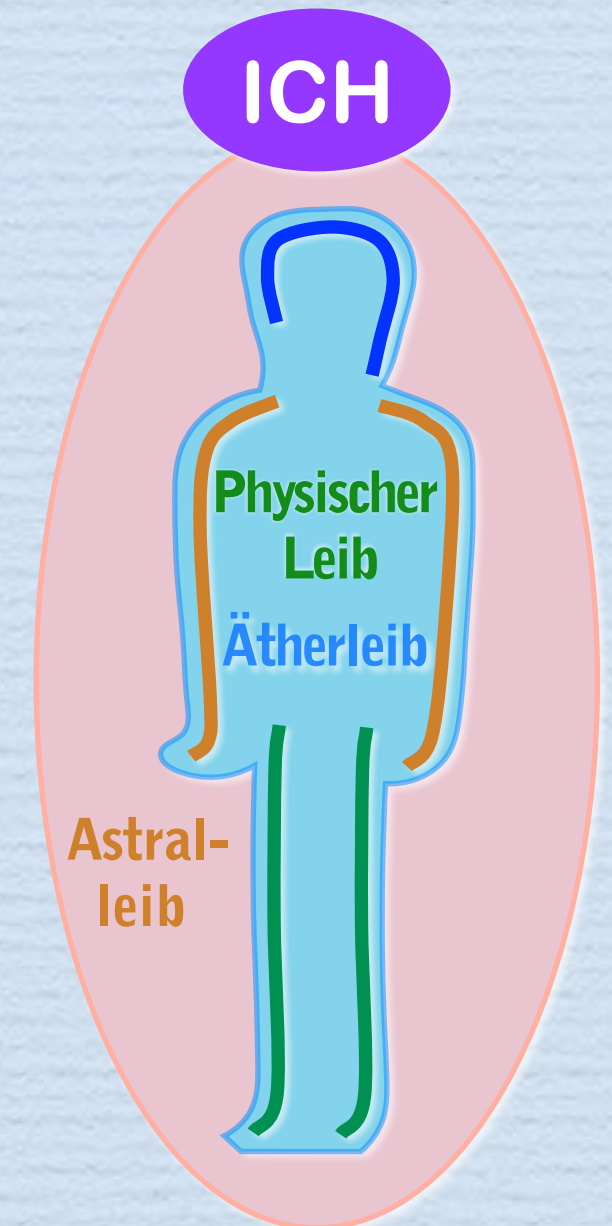
- Wir kennen nun drei Glieder im Menschen:
 - **Physischer Leib**, gemeinsam mit Mineral, Pflanze, Tier.
 - **Ätherleib**, gemeinsam nur mit Pflanze und Tier.
 - **Astralleib**, gemeinsam nur mit dem Tier.
- Manche behaupten, Pflanzen haben Empfindungen.
- Nur einem Wesen, das die äußeren Reize im Inneren spiegelt, kann man Empfindungen zuschreiben.
- Würde man dies der Pflanze zuschreiben, müsste man dies ebenso dem blauen Lackmuspapier zugestehen.



Die vier Wesensglieder des Menschen

Das vierte Glied des Menschenwesens

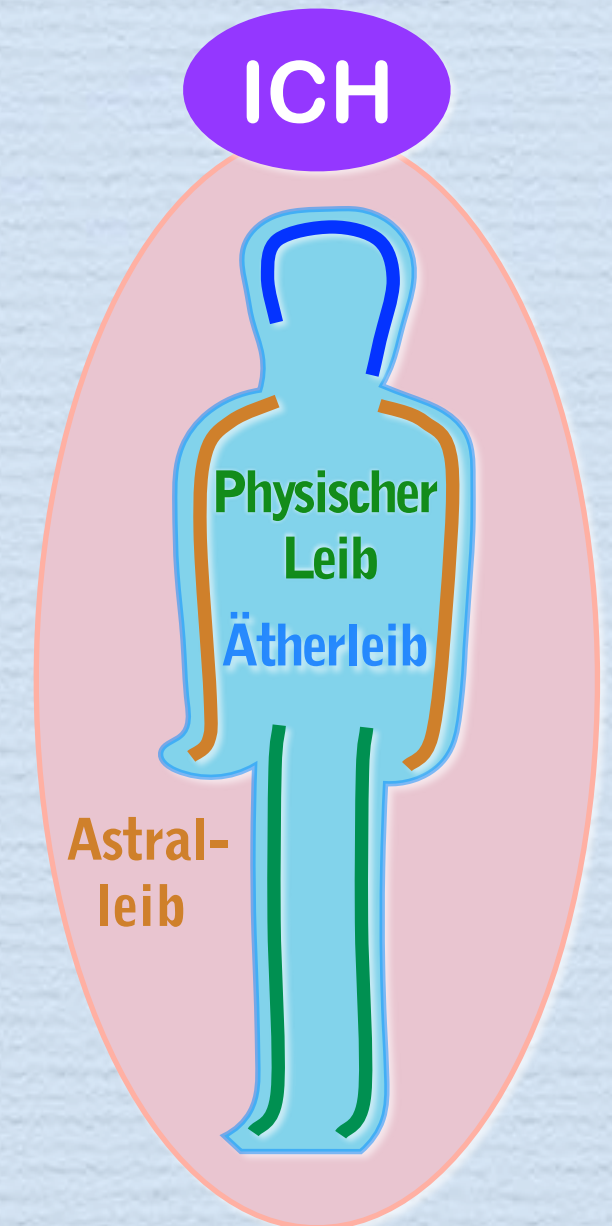
- Folgender Gedankengang führt uns zum vierten Glied:
 - Ein Wort unserer Sprache ist anders als alle anderen.
 - Dieses Wort können wir nur zu uns selbst sagen.
 - Dies ist das Wörtchen „ICH“.
- Jedes andere Wesen ist für uns ein „DU“.
- Nur für sich selbst ist der Mensch ein ICH.
- Das Wort kann nie von außen an unser Ohr klingen.
- Die Seele muss es als „inneren Namen“ aussprechen.



Die vier Wesensglieder des Menschen

Wie ist das vierte Glied zu verstehen?

- Die Religionsstifter nannten es den göttlichen Geist.
- Der Gott im Menschen kündigt sich in diesem Wort an.
- Man darf jedoch nicht sagen, Gott sei im Menschen.
- So wie man auch nicht sagen darf, dass ein Tropfen Meerwasser gleich das ganze Meer ist.
- So darf auch niemand den allumfassenden göttlichen Geist meinen, wenn er zu seiner Seele ICH sagt.
- Er ist aber gleicher Wesenheit wie der göttliche Geist.



Die vier Wesensglieder des Menschen

Die Bedeutung des vierten Gliedes des Menschenwesens

- In diesem Sinne nannten die Hebräer auch den unaussprechlichen Namen Gottes „Jahve“.
- Übersetzt bedeutet dieser Name von Gott: **ICH bin, der da ist, der da war und der da immer sein wird.**
- Tiefere Naturen erleben ein einschneidendes Ereignis, wenn in ihrem Bewusstsein erwacht: **ICH bin ein ICH.**
- Jean Paul erlebte dies als er sieben Jahre alt war.
- Dieses vierte Glied des Menschen macht ihn erst zu dem höchsten Wesen der Erdschöpfung.

